

Ich wurde am 12 Juni 2022 in das Amt des Generalsekretärs vom Bundesparteitag 2022.1 in Bad Homburg gewählt und übte dieses Amt bis zu meinem Rücktritt am 05. Januar 2023 aus.

In dieser Zeit nahm ich an 11 Sitzungen des Bundesvorstandes, sowie 14 Arbeitssitzungen teil.

Desweiteren gehörten zu meinen regulären Sitzungen in gleichem Umfang GenSekrunden, IT Sprechstunden sowie IT Arbeitstreffen.

Darüberhinaus nahm ich an zahlreichen Runden der WKO und der PolGF Runde teil in meiner Amtszeit neben meiner Tätigkeit im LV BW.

Zusätzlich nahm ich Teil an der Klausur in Altdorf und zahlreichen unregulären Sitzungen nach Bedarf im Vorstand, oder in der IT.

In meiner Funktion übernahm ich die Aufzeichnung und Veröffentlichung der Vorstandssitzungen, veröffentlichte zusätzlich die aufgezeichneten Sitzungen der PolGF Runde, war für die Bearbeitung sämtlicher Urlaubsanträge des Personals der Piratenpartei Deutschland zuständig, kümmerte mich um Ausschreibungen, Beauftragungen, Datenschutzanfragen und sonstige Rechtsangelegenheiten.

Bezüglich der Rechtsangelegenheiten nahm ich an zahlreichen Schiedsgerichtsverfahren zumindest unterstützend teil, hielt Korrespondenz mit den Justitiaren und Anwälten der Bundespartei und nahm an zahlreichen Beratungen teil.

Auch Freigabe von Pressemitteilungen übernahm ich.

Während meiner Amtszeit nahm ich an zahlreichen Veranstaltungen zur Vernetzung und Sichtbarkeit teil.

Neben Aktionen mit dem mobilen Infostand in Baden-Württemberg umfasste dies unter Anderem die Highlights der Pirate Secon in Prag, der LPT mit Aufstellungsversammlung in Hessen, die Bridge Under in Lörrach, die CSDs in Stuttgart und Nürnberg 2022 sowie den Wahlkampf in Niedersachsen

Besonders involviert war ich in die Geschehnisse um das Servergate 2.0, die Gründung der SG Neumitglieder und die Entstehung der Themenflyer zur Chatkontrolle und zur Ukraine.

Ein weiteres großes Projekt war die Einführung von Grün als neue Mitglierverwaltungssoftware in die ich eingebunden war.

Dem zugrunde liegenden Projektplan kamen wir hierbei Mitte August in die Phase der ersten Tests und Anpassungen bezüglich unserer Gliederungsstruktur, unserer Gebührenordnung und der Anbindung an Sage sowie einem Rechtemanagement.

Eine Instanz wurde installiert um die notwendigen Anpassungen umsetzen zu können und an einem Konzept zur Schulung und Dokumentation zu arbeiten und wurde dem Bundesvorstand im Rahmen der Klausur Ende August vorgestellt.

Damit waren wir dem Projektplan, der als Zielsetzung einen Produktivgang Anfang November und ein Projektende nebst Supportübergabe Ende November vorsah voraus.

Leider verloren wir aber bereits kurz darauf einen Großteil der Menschen, die an der Umsetzung der noch zu erledigenden Tätigkeiten arbeiteten, insbesondere in der notwendigen Aufbereitung des Datenbestandes nachdem über einen langen Zeitraum der Datenbestand per Improvisation aktuell gehalten wurde aufgrund von Rückgaben von Beauftragungen und dem Verteilen der damit offenen alltäglichen Aufgaben auf weniger Schultern.

Um den verbliebenen Aufgaben unsererseits nachkommen zu können - neben der Aufbereitung der Daten im Wesentlichen noch die Anbindung an SAGE - wurde Ende September Grün angeschrieben und unter Angabe der Kontaktdaten gebeten diese Anbindung direkt mit der Bundesbuchhaltung abzusprechen und umzusetzen.